

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Biographien und Institutionen - Die Ordnung des Lebens

I Ordnungen, die das Leben zusammenhalten: Geschlecht, Bildung, Beruf als institutionelle Raster des Lebenslaufs

- 1 **Biographien und Institutionen - die Ordnung des Lebens** 15
Erika M. Hoerning, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin
- 2 **Auf dem Weg zur Bildungsbiographie? Oder warum Frauen immer länger auf bessere Schulen gehen und trotzdem als "ungelernt" gelten** 26
Ursula Rabe-Kleberg, Universität Halle-Wittenberg
- 3 **Beruf als kulturelle Institution** 39
Michael Corsten, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin

II Professionalisierung und Habitus - Biographische Sozialisation in institutionellen Praxisfeldern

- 1 **"Patchworkers": Über die Affinität biographischer Konstruktionen und professioneller Habitualisierungen - eine Fallstudie über Weiterbildungsstudenten** 57
Peter Alheit, Universität Bremen
- 2 **Berufliche Handlungsspielräume zwischen institutionellen Anforderungen und biographischen Begrenzungen: Zur beruflichen Sozialisation von Erwachsenenbildnern** 70
Wiltrud Gieseke, Humboldt-Universität Berlin
- 3 **Die Herausforderung der Biographie durch Wissenschaft: Umgang mit wissenschaftlichem Wissen und Erwachsenenbildung** 82
Rudolf Egger, Universität Graz
- 4 **Technische Rationalität und biographische Orientierungsmuster im Berufsfeld der Ingenieure** 95
Roswitha Pioch, Universität Leipzig

III	Transformation? oder: die Nutzung berufsbiographischer Ressourcen in 'verkehrten' institutionellen Welten	
1.	Individuelle und gesellschaftliche Strukturierung beruflicher Diskontinuität	113
	Reinhold Sackmann/Matthias Wingens, Universität Bremen	
2.	Institutionalisierung reflexiver Erwerbsbiographien in West- und Ostdeutschland	131
	Gerd Mutz, Münchener Projektgruppe Sozialforschung	
3.	Die richterliche Tätigkeit zwischen Vergangenheitsbewältigung und Umorientierung	147
	Gunhild Korfes, Kriminologische Forschungsstelle Berlin	
4.	Biographische Ressourcen neuer Selbständiger	163
	Rudolf Woderich, Berliner Institut für sozialwissenschaftliche Studien	
IV	Sozialstaatlich verwaltetes Leben: Programmierung biographischer Krisen	
1	Lebenslauf und Biographie als Gegenstand der Armutspolitik	179
	Monika Ludwig, Universität Bremen	
2	Spuren einer stationären Therapie in der Biographiekonstruktion und der alltäglichen Handlungsorientierung der Betroffenen	193
	Irene Kühnlein, Münchener Projektgruppe Sozialforschung	
3	Institutionalisierung mehrschichtiger Selbstbezüglichkeit. Psychosomatik im Krankenhaus	206
	Regine Gildemeister, Günther Robert, Gesamthochschule Kassel	
4	Ehrenamtliches Engagement im sozialkatholischen Milieu: Biographische Grundlegungen und verbandliche Rahmenbedingungen	221
	Gisela Jakob, Universität Halle-Wittenberg	
	Literaturverzeichnis	237
	Über die Autorinnen und Autoren	263